

2. Ansicht

Die Oberfläche des fertigen Erdgeschossfußbodens darf nicht mehr als 0,60 m über Geländehöhe herausgebaut werden. Bezugspunkt ist das Niveau der nächsten angrenzenden Straßenoberfläche.

3. Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer als Bauherr/in, Entwurfsverfasser/in oder Unternehmer/in vorsätzlich eine Baumaßnahme durchführt oder durchführen lässt, die nicht dieser örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung entspricht. Die Ordnungswidrigkeiten können gem. § 91 Abs. 3 und 5 NBauO mit einer Geldbuße geahndet werden.

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME § 9 Abs. 6 BauGB**1. Wasserschutzgebiet Rümmer**

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt innerhalb der Zone IIIb des Wasserschutzgebietes Rümmer (Verordnung über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die Wassergewinnungsanlagen des Wasserverbandes Vorsfelde und Umgebung in Rümmer vom 1. Mai 1979).

Für die vorgesehene Nutzung sind die Einschränkungen aufgrund der Wasserschutzgebietsverordnung und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS) zu berücksichtigen.

2. Bauverbotszone an der Kreisstraße 42 § 9 (6) BauGB und § 24 NStrG

An der Kreisstraße 42 ist die Ortsdurchfahrtsgrenze nach neuer Stationierung in Höhe km 0,145 (Straße „Schneeberg“ auf der Höhe der Einmündung der Straße „Zum Rosengarten“) festgesetzt.

Außerhalb der Ortsdurchfahrt, entlang der nordwärts daran anschließenden freien Strecke der Kreisstraße gilt grundsätzlich der § 24 NStrG mit seiner Bauverbotszone. Innerhalb der in der Planzeichnung gekennzeichneten Fläche, die von der Bebauung freizuhalten ist, sind Hochbauten jeder Art, Nebenanlagen im Sinne des § 14 und bauliche Anlagen soweit sie nach Landesrecht in den Abstandsflächen i.S. des § 23 Abs. 5 NBauO zulässig sind oder zugelassen werden können, nicht zulässig.